

SONDERAUSSTELLUNG VOM 11. JUNI 2022 BIS 25. SEPTEMBER 2022

MIT VOLLDAMPF VORAUSS!

175 JAHRE SPANISCH-BRÖTLI-BAHN

**BITTE
EINSTEIGEN!**

Gartenbahn im
Museumspark



www.kindermuseum.ch

**schweizer
kindermuseum**

Die Welt des Kindes entdecken

JAHRESBERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Museumsjahr 2022 | 3 |
| Ausstellungen | 3 |
| Besucherzahlen und Führungen | 5 |
| Aktivitäten | 5 |
| Zusammenarbeit mit anderen Institutionen | 7 |
| Kommunikation | 7 |
| Medienresonanz | 8 |
| Finanzierung | 8 |
| Anhang | |
| - Rückmeldungen von Besucher*innen | 9 |
| - Besucherzahlen | 10 |
| - Bilanz | 11 |
| - Erfolgsrechnung | 12 |
| - Gönner- und Sponsorenliste | 13 |
| - Impressionen | 14 |
| - Pressespiegel | 15 |

Museumsjahr 2022

Das Schweizer Kindermuseum blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Wir konnten zwei Sonderausstellungen und zahlreiche Events ausrichten. Fast 31 000 kleine und grosse Gäste besuchten unser Haus im Jahr 2022. Ausserdem fanden über 260 Führungen statt. Damit wurden neue Höchstwerte in der Geschichte des Museums erreicht. Unter den 199 Schulklassen, die an einer Führung teilnahmen, reisten viele aus angrenzenden Kantonen an. Dank der «Aktion Eingeladen» des Kantons Aargau konnten sie kostenlos vom Kulturvermittlungsangebot des Museums profitieren. Das Programm war derart erfolgreich, dass die gesprochenen Mittel ausgeschöpft wurden und weitere interessierte Schulklassen vertröstet werden mussten.

Das Jubiläumsjahr der ersten Eisenbahnlinie der Schweiz hat das Kindermuseum mit der Sonderausstellung «Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn» gewürdigt. Im Zentrum stand eine Modelleisenbahnanlage der Strecke Zürich–Baden mit Zeitzeugen und ihren Geschichten. Die Eröffnung der Ausstellung fand im Beisein von Stadträtin Steffi Kessler und dem ehemaligen SBB-Chef Benedikt Weibel statt. Publizist Arthur Meyer liess die Gäste an einem Stück Eisenbahngeschichte teilhaben, und Andreas Aeschlimann liess Eisenbahnlieder von Mani Matter erklingen.

Ab November machte das Museum mit der Ausstellung «Weihnachten in Norwegen» das Fest im nordischen Land aus verschiedenen Blickwinkeln erlebbar. Sie wurde von der norwegischen Botschafterin Kjersti Rødsmoen und vom Aargauer Regierungsrat Dieter Egli feierlich eröffnet.

Ausstellungen

«Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn»

Sonderausstellung vom 11. Juni 2022 bis 16. Oktober 2022

Die diesjährige Sonderausstellung stand ganz im Zeichen der ersten Eisenbahnlinie der Schweiz, der Spanisch-Brötli-Bahn. Die Ausstellung beleuchtete ein spannendes Stück Lokalgeschichte, zeigte deren nationale Bedeutung und legte den Fokus auf den Zeitgeist um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Zentrum stand die liebevoll gestaltete Modelleisenbahnanlage von Hans Germann aus Uitikon. Entlang der Strecke Zürich–Baden erzählten Persönlichkeiten aus der Zeit – wie Jacob Grob, der erste Lokomotivführer der Schweiz, oder Martin Escher, Direktor der Schweizerischen Nordbahngesellschaft – ihre Geschichten rund um die Spanisch-Brötli-Bahn.

Das reichhaltige Begleitprogramm hat viel zum Erfolg dieser Ausstellung beigetragen. Im Museumspark verkehrte an 20 Tagen eine Gartenbahn. Am kleinen Bahnhof waren Billette erhältlich. Nach der Reise standen Liegestühle zur Verfügung und es wurden Glace sowie Getränke verkauft. Die Bahn wurde in Zusammenarbeit mit mobilrail.ch und der Spielbahn Mellingen betrieben. Passend zum Ausstellungsthema wurde im Museumspark das Theater «Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer» aufgeführt.

«Weihnachten in Norwegen»

Weihnachtsausstellung vom 19. November 2022 bis 8. Januar 2023

Ab Mitte November standen in der Ausstellung «Weihnachten in Norwegen» Bräuche und Traditionen des nordischen Lands im Mittelpunkt. Eine inszenierte Weihnachtsstube lud zum Eintauchen in die weihnachtliche Atmosphäre ein. Norwegerinnen und Norweger aus drei Generationen berichteten von ihren persönlichen Weihnachtserlebnissen als Kind, und Familien aus dem ganzen Land teilten ihre Weihnachtsschnappschüsse der letzten Jahre. Ein vielfältiges Aktivitätenprogramm sowie Führungen für Schulklassen und Erwachsenengruppen boten vertiefte Einblicke ins norwegische Weihnachtsfest. In Zusammenarbeit mit dem Kino Orient zeigten wir zudem den norwegischen Weihnachtsfilm «Elise und das vergessene Weihnachtsfest».

Die Ausstellung zog aufs Jahresende hin nochmals zahlreiche Schulklassen ins Museum. Nach der Führung verzierten die Schüler*innen im Rahmen von Workshops norwegische Pfefferkuchen. Die Ausstellung interessierte aber nicht nur das junge Publikum; sie zog besonders viele erwachsene Besuchende auch ohne Nachwuchs an.

Bestehende Sonderausstellungen

«Tischlein, deck dich!» und «Rakete, Mond und Sterne»

Die Ausstellung «**Tischlein, deck dich!**» wurde verlängert und dauert nun bis zum 30. Juli 2023. Sie setzt auf das Erzählen von Geschichten. An der Seite der vier Kinderfiguren Albert (*1828), Klara (*1898), Stefan (*1968) und Naima (*2038) begeben sich die Besucher*innen auf eine spannende Zeitreise rund ums Essen.

Auch diese Ausstellung wird durch Aktivitäten an den Wochenenden, Ferienkurse und Führungen ergänzt. Zu den Höhepunkten gehörte im Herbst der Knigge-Kurs mit Katrin Künzle, die spielerisch das kleine ABC der Tischmanieren vermittelte. In Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) wurden ausserdem Workshops zur Zukunft des Essens durchgeführt. Dort erfuhren die Teilnehmer*innen unter anderem, welche Rolle Insekten in der Ernährung einmal spielen könnten.

Die erfolgreiche Ausstellung «**Rakete, Mond und Sterne**» ist bis auf Weiteres als Dauerausstellung fester Bestandteil des Schweizer Kindermuseums. Sie wurde bereits 2019 eröffnet, zieht aber auch dreieinhalb Jahre später noch immer Familien und Schulklassen an. Das Interesse an Führungen durch die Ausstellung ist ungebrochen. Nach dem gemeinsamen Besuch der Ausstellung werden in einem Workshop mit den Schulklassen Papierraketen gebastelt, die wir im Museumspark mithilfe einer speziellen Abschussvorrichtung meterhoch in die Luft schiessen. 2022 nahmen 104 Schulklassen an Führungen durch diese Ausstellung teil.

Besucherzahlen und Führungen

Im Berichtsjahr durften wir im Kindermuseum 30 886 Besucher*innen begrüßen – so viele wie noch nie. Es fanden 218 Führungen für Kinder statt (davon 199 Schulklassen) und 44 Führungen für Erwachsene (davon 7 Studentengruppen). Aktivitäten und Sonderausstellungen locken immer wieder neue Besuchergruppen an. So fanden in diesem Jahr viele Besucher*innen mit norwegischen Wurzeln das erste Mal den Weg ins Kindermuseum.

Aktivitäten

Aktivitäten am Wochenende

Die Wochenendaktivitäten im Kindermuseum erlauben eine vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen. Neben der Wissensvermittlung können die Teilnehmer*innen neue Erfahrungen sammeln und es finden Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen statt.

«Tischlein, deck dich!» im Animationsfilm, 29./30. Januar
Slotcar – kleine Carrera-Rennbahn, 5.–13. Februar
Fasnachtsmasken selber machen, 19./20. Februar
Mit Virtual Reality in den Weltraum, 22. Februar – 6. März
Müllfresser selber gestalten, 12./13. März
Cartoons rund ums Essen, 19./20. März
Raketen basteln und steigen lassen, 26./27. März
Gartenbahn im Museumspark, an 20 Tagen vom 11. Juni – 16. Oktober
Mit Volldampf voraus! Faszination Dampfmaschine, 15.–23. Oktober
Knigge-Crashkurs für Kinder, 29./30. Oktober
Die Spanisch-Brötli-Bahn dreht ihre Runden, 5./6. November
Die Zukunft des Essens – die Rolle der Insekten?, 12./13. November
Julekalender selber gestalten, 19./20. November
Juletrekurv selber machen, 26./27. November
Pepperkake selber verzieren, 3./4. Dezember
Weihnachtssingen, 11. Dezember

Ferienkurse für Kinder

Abendkurse auf der Carrera-Rennbahn für Klein und Gross, Leitung Rainer Sterz, 4 Kursdaten, 8.–11. Februar
Robotik mit LEGO® Mindstorms, Leitung Marius von Burg, 4 Kursdaten, 12.–15. April
Beatbox-Crashkurs mit Entertainer Camero, Leitung Camero, 1 Kursdatum, 19. April
Raketen aus PET bauen und fliegen lassen, Leitung Martina Müller, 3 Kursdaten, 20.–22. April

Märchen im Museum

Der Aargauer Märchenkreis erzählt jeweils am ersten Mittwoch im Monat Geschichten. Zusätzlich fand 2022 ein Erzählabend für Erwachsene mit Musik und Umtrunk statt.

Rund um den Dreikönigstag, Januar
Tischlein, deck dich!, Februar
Wo-n-is d Muetter Chüechli bacht, März
Frühlingshafte Märchen, April

Einsteigen, bitte!, Oktober
Da oben leuchten die Sterne..., November
Weihnachten in Norwegen, Dezember

Mystische Geschichten aus Norwegen, Erzählabend für Erwachsene, 7. Dezember

Theater im Park

In der Saison 2022 fanden vier Theateraufführungen statt. Dank Wetterglück und Gartenbahn entstand im Museumspark eine ausgelassene Sommerstimmung.

«Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab?», Figuren Theater Siegmund Körner, 29. Mai
«Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer», Theater Kuckucksheim, 19. Juni
«Petterssons Feuerwerk für den Fuchs», Figuren theater marotte, 21. August
«Lirum Larum Löffelstiel», Figuren theater PhiloThea, 18. September

Internationaler Museumstag (Sonntag, 15. Mai)

Der Internationale Museumstag stand 2022 unter dem Motto «The Power of Museums!». Im Kindermuseum wurden passend zur laufenden Ausstellung «Rakete, Mond und Sterne» Raketen gebastelt. Beim Basteln und beim anschliessenden Start der selbst gebauten Gebilde war die «Power» der Teilnehmenden gefragt, die beeindruckend weite Raketenflüge ermöglichte.

Kinderflohmarkt (Sonntag, 4. September)

Der traditionelle Kinderflohmarkt rund ums Museum fand bei bestem Wetter statt. An rund 70 Ständen wurden Spielsachen, Bücher, Kleider und mehr verkauft und getauscht. Die Gartenbahn sorgte zudem für Unterhaltung.

Villentour (Sonntag, 11. September)

Am Tag des Denkmals fanden Führungen in den drei Badener Industriellenvillen Langmatt, Burghalde und Funk statt. In der Villa Funk erzählte Marcel Kaysel aus dem Alltag und der Freizeitgestaltung der Familie, die einst im heutigen Schweizer Kindermuseum zu Hause war.

Helle Nacht (Samstag, 5. November)

Anlässlich der «Hellen Nacht» in Baden zeigte Hans Germann seine der Spanisch-Brötli-Bahn nachempfundene Modelleisenbahn. Der Anlass fand in Kooperation mit #ZeitsprungIndustrie statt, dem Netzwerk Industriewelt Aargau.

Adventskalender der Stadt Baden (1.–23. Dezember)

Das Historische Museum Baden, das Schweizer Kindermuseum, das Museum Langmatt, der Kunstraum Baden, das Kurtheater und die Stadtbibliothek Baden öffneten jeweils ein Türchen im Advent. Im Kindermuseum wurden an drei Abenden Pfefferkuchen verziert, Papierherzen geflochten und Kurzfilme in Zusammenarbeit mit Fantoche gezeigt.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Aargauer Märchenkreis (Event)
- Bäckerei-Konditorei Frei AG (Unterstützung)
- Nadja Badr, Fachdidaktik Pädagogik & Psychologie, Universität Zürich (Tagung)
- Fantoche, internationales Festival für Animationsfilm (Unterstützung)
- FHNW, Institut für Interaktive Technologien (Aktivität)
- Theater Kuckucksheim (Theater im Park)
- Figurentheater marotte (Theater im Park)
- Figurentheater PhiloThea (Theater im Park)
- Figurentheater Siegmund Körner (Theater im Park)
- Figurentheater Wettingen (Unterstützung)
- Filmtreff Kino Orient (Event)
- Gerber Iris, Illustratorin (Aktivität)
- Germann Hans (Sonderausstellung)
- Kaufmann Peter (Aktivität)
- Kinderchor der Musikschule Region Baden, Susanne Wetzler (Aktivität)
- Künzle Katrin, Künzle Organisation (Aktivität)
- mobilrail.ch (Aktivität)
- Museum Langmatt, Kunstraum Baden, Historisches Museum Baden, Villa Boveri (Zusammenarbeit)
- Speech Academy (Sonderausstellung)
- Spielbahn Mellingen (Aktivität)
- Stadtbibliothek Baden (Adventskalender)
- Sterz Rainer, racing4JOY (Ferienkurse, Aktivität)
- Studer-Andestad Marit (Weihnachtsausstellung)
- Theater Kuckucksheim (Theater im Park)
- Tin Platers (Sonderausstellung)
- von Burg Marius, Privatschule Lern mit AG (Ferienkurs)
- Winzer Barbara, Figurenatelier Wettingen (Aktivität)
- ZHAW, Forschungsgruppe Lebensmittelsensorik (Aktivität)
- #ZeitsprungIndustrie (Event)

- AGVK, Aargauischer Kulturverband
- Hands On! International Association of Children in Museums
- Kontakte zu Museen im In- und Ausland
- «Kultur inklusiv», Labelpartnerschaft mit Pro Infirmis
- »kulturaktiv«, Zusammenschluss von Badener Kulturakteuren und -institutionen
- Netzwerk Badener Museen: Historisches Museum Baden, Kunstraum Baden, Museum Langmatt und Schweizer Kindermuseum
- Netzwerk Kulturleuchttürme Kanton Aargau
- VAMUS, Verband Aargauer Museen und Sammlungen
- VMS, Verband der Museen der Schweiz

Kommunikation

Im vergangenen Jahr kommunizierte das Schweizer Kindermuseum auf folgenden Kanälen: analog mittels A3-Plakaten, Postkarten und Buchzeichen für Besucher*innen zum Mitnehmen, Flyern, der «Museums-Info» und Plakatwerbung. Im digitalen Bereich bleibt die Museumswebsite das Herzstück der Kommunikation. Das Museum verschickt zudem monatlich einen Newsletter an knapp 1500 Abonnent*innen.

Die Social-Media-Auftritte bei Facebook und Instagram wurden kontinuierlich gepflegt, Rezensionen bei Google MyBusiness und TripAdvisor zeitnah beantwortet.

Im öffentlichen Raum war das Museum im Rahmen der Plakatkampagne «Kulturkanton Aargau» sichtbar. Im passengertv, dem aktuellen News- und Informationsmedium im öffentlichen Verkehr, bewirbt es seine Aktivitäten und Ausstellungen in regelmässigen Abständen. Print-Inserate in Modelleisenbahn-Magazinen, in Broschüren zum Thema «Schulreisen und Exkursionen» für Lehrpersonen sowie ein Auftritt im «Museumsguide des FamilienSPICK» machten auf das Museum aufmerksam.

Medienresonanz

Das Kindermuseum war vor allem in der regionalen Medienlandschaft präsent. Darüber hinaus wurde es auch von nationalen und vereinzelt von internationalen Medien wahrgenommen. Der Sonderausstellung «Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn» wurden anlässlich des Jubiläumsjahres etliche Berichte gewidmet. Auch die Weihnachtsausstellung «Weihnachten in Norwegen» und die vielseitigen Wochenend- und Ferienaktivitäten fanden mediale Beachtung. Immer wichtiger werden zudem Beiträge in museumsfremden Newslettern und Blogs.

Wir bedanken uns für die wertvolle Berichterstattung insbesondere in der «Aargauer Zeitung» und der «Rundschau».

Finanzierung

Dank der hohen Besucherzahlen und der damit generierten Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Führungen und Aktivitäten sowie der Beiträge von Sponsoren, Firmen und Stiftungen schliesst die Jahresrechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 147.– ab.

Erfreulich war die grosse Bereitschaft von Stiftungen und dem Swisslos-Fonds des Kantons Aargau, die beiden Ausstellungen «Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn» und «Weihnachten in Norwegen» zu unterstützen. Zudem übernahm die Stiftung Schweizer Kindermuseum ausserordentlich eine Defizitgarantie für das Jahr, die jedoch nicht in Anspruch genommen werden musste.

Im Budget wurde die Position Sonderausstellungen für das Jahr 2023 angepasst. Sonderausstellungen sind anspruchsvoller und zeitintensiver geworden. Der Betrag für die Sonderausstellungen umfasst Materialkosten und Kosten für externe Honorare. Die internen Honorare sind in den jährlichen Lohnkosten enthalten und machen rund einen Drittel davon aus. Eine allfällige Erhöhung der Nebenkosten (Strom und Wasser) wird im Jahr 2023 von der Stiftung Schweizer Kindermuseum abgedeckt.

Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Baden wurde bis 2023 verlängert, die Neuverhandlungen sind im Gang. Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Aargau wurde neu bis 2025 verlängert. Diese langfristigen Beiträge sind für eine nachhaltige Finanzierung des Museums wichtig.

Das Kindermuseum dankt allen öffentlichen und privaten Geldgebern für die wertvolle Unterstützung und ihr Vertrauen. Sie sind auf der Gönner- und Sponsorenliste im Anhang aufgeführt.

Rückmeldungen von Besucher*innen

Aussagen von Kindern

Die «Chügeli-Bahn» würde ich gerne nach Hause nehmen!

Ich finde das Museum sehr, sehr cool es hat viele Sachen zum Ausprobieren.

Hier ist es mega cool gewesen! Hoffentlich kann ich wiederkommen. Und ausserdem liebe ich Essen. Es wäre auch noch cool, das Thema Essen wieder zu haben.

Es ist cool und interessant, am coolsten fanden wir die alten Spielzeuge.

Ich dachte, es wird kein Spass machen, tuts aber nicht, es macht richtig Spass!

Aussagen zu Führungen

Die Führung durch das Museum war sehr abwechslungsreich und interessant. Wir werden wiederkommen!

Ist fix in der Jahresplanung, weil es ein wunderschöner Ort ist!

Sehr lustige und interessante Führung. Die Schülerinnen und Schüler wurden abgeholt!

Der Führer ging sehr gut auf die kribbeligen Kinder ein.

*Leider hatten wir nicht genügend Zeit, das ganze Museum zu besuchen. Sicher werden einige Schüler*innen das Museum mit ihren Eltern besuchen. Sie waren ganz begeistert. Danke!*

Die Kids haben geschwärmt, wir erhielten viele Feedbacks von Eltern.

Aussagen auf Bewertungsportalen

Ich staune über Ihre Aktivität und Kreativität und beneide die Schweiz, dass es so eine Einrichtung gibt.

Ich finde Ihr Museum nach wie vor toll und empfehle es oft weiter.

Ein ganz tolles Museum für Kinder.

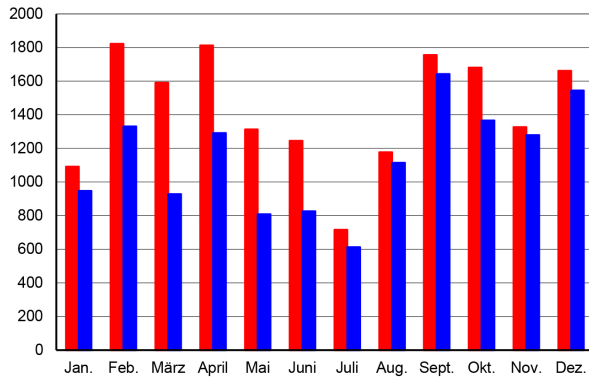
Die 5-jährige Enkelin fand x spannende Dinge, und mir hat sich auch vieles wieder in Erinnerung geschlichen.

Ich war mir nicht sicher, was mich erwarten würde, aber unser Kind hatte so viel Spass! Würde es allen Familien empfehlen.

Besucherzahlen

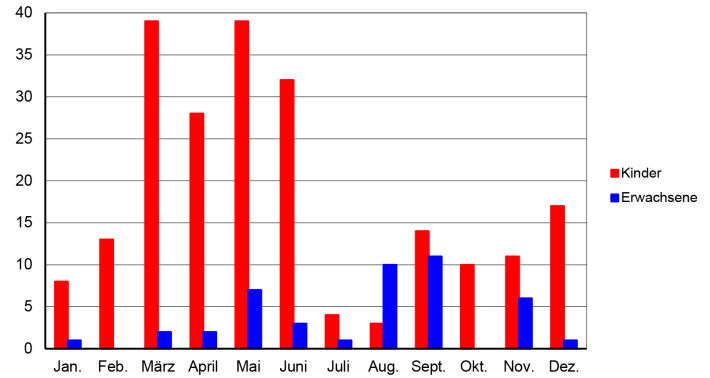
30'886 Besucher*innen

17'194 Kinder, 13'692 Erwachsene



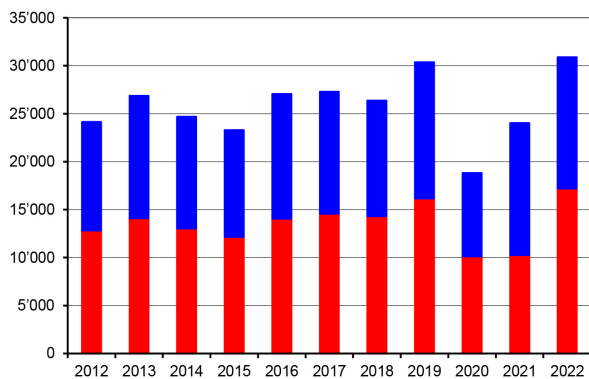
262 Führungen

218 Kindergruppen, 44 Erwachsenengruppen

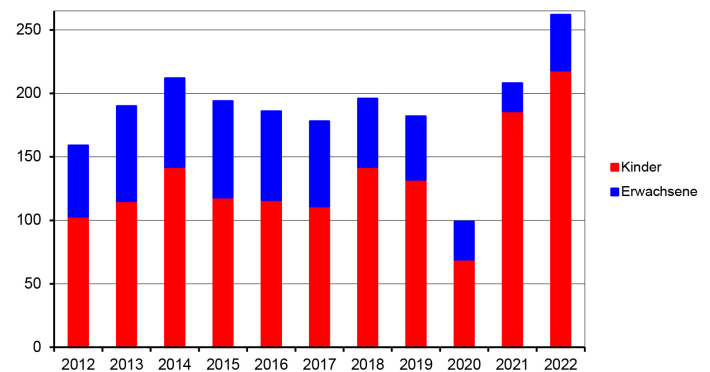


Besucherzahlen 2012–2022

Verlauf Anzahl Besucher*innen

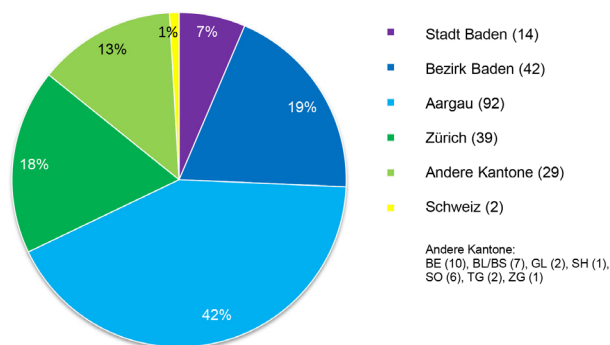


Verlauf Anzahl Führungen

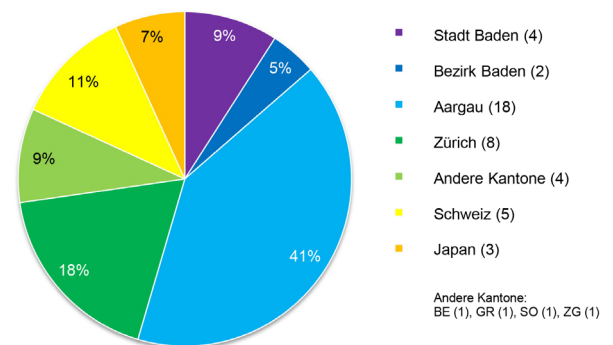


Verteilung Führungen

218 Kindergruppen



44 Erwachsenengruppen



Bilanz

Verein Schweizer Kindermuseum

| Bilanz per | 31.12.2022 | | 31.12.2021 | |
|---------------------------------|-------------------|----------------|-------------------|----------------|
| AKTIVEN | | | | |
| Kasse | | 3'140 | | 4'403 |
| Bank | | 79'980 | | 129'215 |
| Debitoren | | 0 | | 0 |
| Verrechnungssteuer | | 0 | | 0 |
| Transitorische Aktiven | | 21'439 | | 27'105 |
| Anteilscheine Limmatau | | 30'640 | | 30'640 |
| Total | | 135'199 | | 191'363 |
| PASSIVEN | | | | |
| Kreditoren | | 26'054 | | 14'520 |
| Rückstellungen | | 0 | | 0 |
| Darlehen Stadt Baden | | 0 | | 0 |
| Transitorische Passiven | | 14'000 | | 70'000 |
| Kontokorrent Stiftung | | 20'900 | | 51'900 |
| Erneuerungsfonds Liegenschaft | | 63'010 | | 51'009 |
| Rückstellung Führungen inklusiv | | 7'155 | | 0 |
| Vereinskapital | 3'933 | | 4'595 | |
| Verlust/Gewinn | 147 | 4'080 | -661 | 3'934 |
| Total | | 135'199 | | 191'363 |

Erfolgsrechnung

Verein Schweizer Kindermuseum

| Erfolgsrechnung vom | 1.1.–31.12.2022 | 1.1.–31.12.2021 | Budget 2023 |
|---|-----------------|-----------------|----------------------|
| EINNAHMEN | | | |
| Beiträge Mitglieder und Gönner | 39'540 | 39'515 | 42'000 |
| Einmalige Spenden | 18'036 | 9'680 | 15'000 |
| Beiträge Sponsoren | 10'000 | 10'000 | 15'000 |
| Beitrag Stiftung Schweizer Kindermuseum | 81'000 | 100'000 | 140'000 |
| Einnahmen Eintritte und Führungen | 234'886 | 161'143 | 230'000 |
| Einnahmen Drucksachen | 2'630 | 1'232 | 1'000 |
| Einnahmen Aktivitäten ² | 13'696 | 11'125 | 17'500 |
| Beiträge Sonderausstellungen | 29'825 | 40'800 | 30'000 |
| Beitrag Stadt Baden | 136'500 | 136'500 | 136'500 |
| Beitrag Ortsbürgergemeinde Baden | 30'000 | 30'000 | 30'000 |
| Beitrag Gemeinde Wettingen | 0 | 2'500 | 2'500 |
| Beiträge Gemeinden | 2'750 | 1'950 | 1'500 |
| Beitrag Kanton Aargau, Abteilung Kultur | 145'000 | 145'000 | 145'000 |
| Beitrag Kanton Aargau, Swisslos-Fonds | 100'000 | 100'000 | 130'000 |
| Bankerfolg | -822 | -1'124 | 0 |
| Diverse Einnahmen | 3'514 | 3'212 | 0 |
| Total Einnahmen | 846'555 | 791'533 | 936'000 |
| AUSGABEN | | | |
| Miete | 16'800 | 16'800 | 17'200 |
| Entschädigungen | 544'489 | 537'124 | 607'300 ¹ |
| Werbung | 70'222 | 71'374 | 70'000 |
| Aktivitäten ² (Spiel&Begegnung, Solarmobil, Ferienkurse) | 22'883 | 37'228 | 36'000 |
| Sonderausstellungen ³ | 81'688 | 77'310 | 90'000 |
| Unterhalt Lager und Sammlung | 3'490 | 904 | 3'000 |
| Unterhalt Geräte und Mobiliar | 10'667 | 19'590 | 20'000 |
| Betrieb ⁴ | 67'084 | 59'146 | 65'000 |
| Verwaltung extern | 9'424 | 11'124 | 7'500 |
| Gebäude (Erneuerungsfonds) | 20'035 | 23'723 | 20'000 |
| Total Ausgaben | 846'782 | 854'323 | 936'000 |
| Betriebliches Ergebnis | -227 | -62'790 | 0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 374 | 62'128 | 0 |
| Jahresverlust/-gewinn⁵ | 147 | -662 | 0 |

¹ Einstellung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und einem wissenschaftlichen Mitarbeiter im Bereich Ausstellung/Kommunikation/Vermittlung/Sammlung.

² Alle zwei Jahre organisiert das Kindermuseum ein Solarmobil-Rennen, das nächste im Juni 2023.

³ Der Betrag für die Sonderausstellungen umfasst Materialkosten und Kosten für externe Honorare. Die internen Honorare sind ein Bestandteil der jährlichen Entschädigungen und machen rund einen Drittel davon aus.

⁴ Die Erhöhung der Nebenkosten (Strom und Wasser) werden durch die Stiftung Schweizer Kindermuseum abgedeckt.

⁵ Die Stiftung Schweizer Kindermuseum gewährte für das Jahr 2022 ausserordentlich eine Defizitgarantie.

Gönner- und Sponsorenliste

Das Kindermuseum dankt für die finanzielle Unterstützung im Betriebsjahr 2022:

Kanton Aargau, Abteilung Kultur
Kanton Aargau, Swisslos-Fonds
Stadt Baden
Ortsbürgergemeinde Baden
Gemeinden Ennetbaden und Untersiggenthal

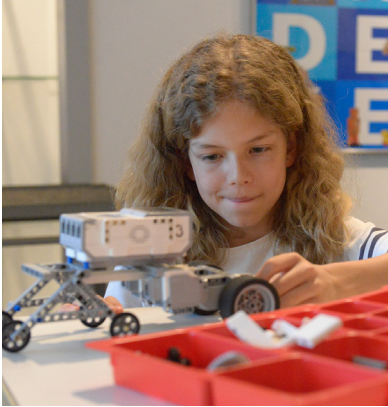
BDO AG, Baden-Dättwil
BurgerGasser GmbH, Ennetbaden
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung
Credit Suisse (Schweiz) AG, Aarau
Gemeinnütziger Frauenverein Baden
Grand Casino Baden
Hüsser Gmür und Partner AG, Baden-Dättwil
Josef und Margrit Killer Schmidli Stiftung
Peterhans & Schibli, Fislisbach
Reklamefabrik Michel Steullet, Wettingen
Rüegg-Bollinger Stiftung
RVBW, Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
sprach-art Inés Flück, Wettingen
UBS AG, Baden

ABB Wohlfahrtsstiftung
André Roth AG, Baden
Apotheke Wyss AG, Baden
Aubry AG, Neuenhof
Augenoptik Kuhn AG, Baden
Badener Tabakhaus GmbH, Baden
Bäckerei Spitzbueb AG, Baden-Dättwil
BURRI public elements AG, Glattbrugg
Chämi Metzg, Fislisbach
E. Ledergerber & Co AG, Baden
Eglin Elektro AG Baden, Baden
ERP Architekten AG, Baden-Dättwil
Freuler Metallbau AG, Baden
Georges Keller Bodenbeläge, Rütihof
Kieferorthopädie Christoph Keller, Baden
Knecht und Partner Modellbau AG, Wettingen
Kosmetik-Studio Irene Misteli, Baden
Metzgerei Müller, Baden
Orthopädie Ralph Sheikh, Baden-Dättwil
R. Killer AG, Gebenstorf
Röthlin & Röthlin. Kommunikation, Baden
Schneider Zahnärzte, Baden
Schuppisser AG, Oberrohrdorf
Schweizerische Mobiliar, Baden
Siegrist Maler AG, Kirchdorf
Stirnemann Architekten GmbH, Freienwil
Summit Treuhand GmbH, Baden-Dättwil
Twerenbold Reisen AG, Rütihof
von Tobel AG, Baden-Dättwil
WG Allserv AG, Baden-Dättwil
Wyland Real Estate AG, Baden

Ammann Heinrich Emanuel, Wettingen
Arnold Martha und Bruno, Stetten
Athanas Doris und Peter, Baden
Binder Stefi und Markus, Ennetbaden
Bürge-Wertli Maja und Gebhard, Wettingen
Chappuis-Speiser Monica, Meggen
Diebold-Joos Barbara und Markus, Baden
Dömer Adrian, Wettingen
Ernst Synes, Ostermundigen
Fahrländer Andreas, Baden
Fischer Silvia und Guido, Fislisbach
Friedli Beat, Wettingen
Fuchs Joan, Oberrohrdorf
Fueter Eva und Leonhard, Baden
Funk Alice und Michael, Cham
Funk Barbara und Philip, Wettingen
Funk Catherine und Hanspeter, Baden
Geissberger Helen, Lenzburg
Gindely Georg, Baden
Hunziker Peter, Baden
Huser Veronika und Castor, Niederrohrdorf
Jenny Ursula und Lukas, Aarau
Junghardt Uta und Armin, Wettingen
Keller Hans Ulrich, Baden
Kloter Regine, Baden
Krämer Susi, Baden
Lambert André, Baden
Langenbach Martin, Baden
Meier Angelika und Josef, Baden
Meier Marie-Theres und Walter, Baden
Mehlin Rosmarie, Baldingen
Merker Katharina, Ennetbaden
Peterhans Liselotte und Beat, Hausen
Peterhans-Windisch Yolanda und Urs, Fislisbach
Ramseier Philippe, Baden
Rey Ruth, Baden-Dättwil
Rhonheimer Michael, Baden
Schmid-Zumsteg Erika, Baden
Schneider Ulrich, Birmenstorf
Stänz-Zehnder Marianne, Birmenstorf
Vogt Susan und Hanspeter, Baden-Dättwil
von Tobel Edith und Peter, Baden
Wetter Margrit und Martin, Baden
Widmer-Jehle Ursula, Nussbaumen
Zinniker Salome und Johann, Baden

Wir verdanken Gönnerbeiträge von Privatpersonen ab CHF 200.–, von Firmenmitgliedern ab CHF 250.– und von juristischen Personen ab CHF 500.–.

Impressionen



Pressespiegel

Eine Auswahl an Presseberichten, Hinweisen, Radiobeiträgen sowie Einträgen in News-
lettern und auf Websites, in denen 2022 über das Museum berichtet wurde.

Schweizer Kindermuseum

- Workshops für Schulklassen sind gefragter denn je, *Badener Tagblatt*, 11.1.2022*
- Dreimal mehr Schulklassen, *Rundschau Süd*, 12.1.2022
- Das sagt Google über Badens Attraktionen, *Badener Tagblatt*, 23.3.2022
- Schoggi, Bagger, Dinosaurier: 8 spannende Museen für Kinder, *Aargauer Zeitung, Basler Zeitung, Limmattaler Zeitung, Luzerner Zeitung, Solothurner Zeitung, St. Galler Tagblatt*, 2.12.2022
- Wie aus dem Spielzeugmuseum das Schweizer Kindermuseum wurde, *galaxus.ch*, 16.11.2022
- Anfassen erlaubt! Elf interaktive Museen für Kinder, *familienleben.ch*, Dezember 2022

Sonderausstellung «Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn»

- Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn, *Die Botschaft*, 8.6.2022
- Das Kindermuseum wird zum Bahnhof, *Rundschau Süd*, 9.6.2022*
- Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn, *Anzeiger Thal, Gäu, Olten*, 15.6.2022
- Dampflok fährt im Park ein, *Badener Tagblatt*, 15.6.2022
- Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn. Sonderausstellung vom 11. Juni bis 25. September, *GartenBahn*, 4/2022
- Gartenbahn im Kindermuseum, *Badener Tagblatt*, 10.8.2022
- Ein dampfendes Jubiläum, *Rundschau Süd*, 18.8.2022

Sonderausstellung «Tischlein, deck dich!»

- Insekten als Lebensmittel, *Kanal K*, 11.11.2022

Sonderausstellung «Rakete, Mond und Sterne»

- Mit Virtual Reality in den Weltraum, *Badener Tagblatt*, 21.2.2022*
- «Mir müend all Tag do hi cho!», *Rundschau Nord*, 17.3.2022*

Sonderausstellung «Weihnachten in Norwegen»

- Weihnachten in Norwegen, *freizeit.ch*, 17.10.2022
- «Weihnachten in Norwegen» im Kindermuseum Baden, *Aarauer Nachrichten, Lenzburger Nachrichten, Neue Oltner Zeitung, Zofinger Nachrichten*, 11.11.2022
- Weihnachten in Norwegen, *Winterthurer Zeitung*, 11.11.2022
- Ein Fest, das Licht ins Land bringt, *Rundschau Nord*, 17.11.2022*
- «God jul!» im Kindermuseum, *Rundschau Süd*, 17.11.2022
- Weihnachtsausstellung «Weihnachten in Norwegen», *SRF Regionaljournal*, 19.11.2022
- Norwegische Weihnachtstraditionen, *Badener Tagblatt*, 23.11.2022
- God jul! – Weihnachten in Norwegen, *Birmenstorfer Rundschau*, 15.12.2022
- Weihnachten in Norwegen, *kulturtipp*, 26/2022
- Julenisse wünscht «God Jul», *Zeitlupe*, Nov/Dez 2022
- God jul!, *AAKU – Aargauer Kulturmagazin*, Dezember 2022
- Weihnachten in Norwegen, *SpotMagazine*, Winter 2022
- «Weihnachten in Norwegen», *LandxStadt*, Winter 2022

Events im Kindermuseum

- Schweizer Kindermuseum zeigt Theater im Park, *Badener Tagblatt*, 30.5.2022
- Adventskalender für Familien, *Rundschau Süd*, 1.12.2022

* Vgl. Anhang

Das Kindermuseum wird zum Bahnhof

Rundschau Süd, 9.6.2022

Vernissage zur Sonderausstellung «Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn» am 11. Juni

Das Kindermuseum wird zum Bahnhof

Die neue Sonderausstellung im Schweizer Kindermuseum ist eine lebendige Hommage an Bahnpioniere und den Zeitgeist des 19. Jahrhunderts.

ILONA SCHERER

Wer durch das Tunnelportal im ersten Untergeschoss schreitet, findet sich im Bahnhof Baden des Jahres 1847 wieder. Verschiedene Personen stehen auf dem Bahnsteig: Hotelpage Gustav Schwab wartet auf ankommende Kurgäste, um sie ins Hotel Blume zu kutschieren. Neben ihm steht Lokomotivführer Jakob Grob, und Fabrikantengattin Anna Zeller aus Zürich ist gerade angekommen, um in der Bäderstadt ihren ersten Kururlaub zu geniessen. Die Gesichter der lebensgrossen Kartonfiguren sind unscharf wie die Knöpfe ihrer Uniformen oder Blusen – «das kommt daher, dass die Originale kleine Modelleisenbahnfiguren sind», erklärt Museumsleiter Daniel Kaysel: «Diese haben wir ab fotografiert und hochvergrössert.»

Echte und fiktive Personen

Von den sieben Figuren sind zwei, nämlich Escher und Grob, echt, der Rest sind fiktive Persönlichkeiten – wie sie aber in der damaligen Zeit durchaus hätten existieren können. Jede Figur erzählt in einem zweiminütigen Hörspiel aus ihrer Perspektive. So berichtet Lokführer Grob aus seinem Alltag im Führerstand, und die Reisende Anna Zeller pudert sich



Museumsleiter Daniel Kaysel rückt Lokführer Jakob Grob zurecht. Reto Boshung, wissenschaftlicher Mitarbeiter, und Martina Müller, Grafik und Vermittlung, überprüfen das Geländer der Lokomotive

BILD: 15

nach der 45-minütigen Zugfahrt, um wieder gut zu riechen. Die Geschichten der sieben Personen hat der wissenschaftliche Mitarbeiter des Museums, Reto Boshung, recherchiert und in Geschichten verpackt. Vertont wurden sie im Studio, unter anderem durch den bekannten Sprecher Heiner Hitz («DOK»). Bei jeder Figur sind in einer kleinen Vitrine dazu passende Objekte ausgestellt, welche die Lebensumstände und den Zeitgeist von 1847 widerspiegeln.

In der Mitte des Raums, wo sich normalerweise die beliebten Spiele befinden, haben Kaysel und sein Team eine grosse Modellanlage der Spurgrösse H0 aufgebaut. Entlang der Strecke Baden – Zürich sind detailgetreue Nachbildungen historischer Gebäude in Baden, Dietikon, Schlieren, Altstetten und Zürich ausgestellt. Auch hier gibt es Hörstationen bei jedem Bahnhof. Einblick in die Geschichte der jeweiligen Häuser von Modellbauer Hans Germann. In einem schmucken

Ständer sind Postkarten aus jener Zeit eingesteckt. Filme über die Geschichte der Eisenbahn und der Badenfahrt ergänzen das Angebot.

Und natürlich darf auch die Bahnhofsuhr nicht fehlen. Denn mit dem Fahrplan wurde die Zeit – und damit Pünktlichkeit – essenziell wichtig, weiss Kaysel: «Bei der Postkutsche hingegen hatte es nicht so eine Rolle gespielt, ob sie ein paar Minuten später startete.» Auf der Baustelle des Schlossbergtunnels erzählt Spreng-

meister Anton Wehrli Spannendes über den Tunnel- und Streckenbau. Klar, dass hier auf Knopfdruck eine «Explosion» ausgelöst werden kann. Auch bei der grossen Spanischbrötli-Lok können Dampf und Pfeifen aktiviert werden.

Spiegel der Erwachsenenwelt

Spielzeug sei immer auch ein Spiegel der Erwachsenenwelt, so Daniel Kaysel: «Erwachsene erfinden etwas, und bald wollen die Kinder das entsprechende Spielzeug.» Im kleinen Spielraum können die kleinen Besucher verschiedene Spiele rund um die Eisenbahn entdecken und auch selber eine Briobahn aufbauen.

Erstmals wird eine Ausstellung in den Garten erweitert: Dort verkehrt an bestimmten Tagen eine Gartenbahn. Die Tickets können Kinder und Erwachsene an einem Billetthäuschen lösen. Die Sonderausstellung «Mit Volldampf voraus! – 175 Jahre Spanisch-Brötli-Bahn» werde auch ein neues Publikum anziehen, ist Daniel Kaysel überzeugt: «Grossväter werden mit ihren Enkelkindern kommen – denn gerade die Modelleisenbahn hat viele Fans in der älteren Generation.»

Die bestehende Bahnanlage im Spielraum wurde ebenfalls in die neue Sonderausstellung integriert. Hier laden drei alte Abteil-Sitzbänke zum Rollenspiel und Entdecken von Kinderbüchern rund um die Eisenbahn ein. Die Ausstellung wird bis am 25. September gezeigt.

Vernissage

Samstag, 11. Juni, 11 Uhr
Museumpark, Kindermuseum

Ein Fest, das Licht ins Land bringt

Rundschau Nord, 17.11.2022

BADEN | WETTINGEN: Norwegen ist in der Weihnachtsausstellung im Schweizer Kindermuseum zu Gast

Ein Fest, das Licht ins Land bringt

Im dunklen Winter des hohen Nordens hat die Weihnachtszeit eine besondere Magie, sagen Marit Studer-Andestad und Eldrid Hågård Aas.

ILONA SCHERER

Vor über vierzig Jahren zog Marit Studer-Andestad von der norwegischen Westküste nach Wettingen – der Liebe wegen. Hier gründete sie mit ihrem Mann, dem ehemaligen EVP-Nationalrat Heiner Studer, eine Familie. «Wir haben mit unseren Kindern fast immer in der Schweiz Weihnachten gefeiert», erzählt die ehemalige Religionslehrerin. An eines habe sie sich jedoch in all den Jahren nie gewöhnt: «In den norwegischen Holzhäusern brannten an den Bäumen nur elektrische Kerzen. Wegen der echten Baumkerzen in der Schweiz hingegen hatte ich ständig Angst – ein Becken mit Wasser zum Löschen war stets in Griffnähe», erinnert sich die heute 71-Jährige lachend.

Ob echt oder künstlich: Licht spielt in der norwegischen Weihnachtstradition eine wichtige Rolle. Das hat einen ganz praktischen Grund, denn in Norwegen dauern die Nächte im Dezember je nach Ort achtzehn Stunden oder gar noch länger. «Dann ist es draussen fast immer stockdunkel, und deshalb wird Weihnachten bei uns sehr intensiv gefeiert», ist Marit Studer-Andestad überzeugt. Zudem dauert die Weihnachtszeit länger als bei uns und endet erst mit dem Tag des heiligen Knut am 13. Januar.



Im Kreis um den Christbaum Weihnachtslieder gehen und singen: So feierte Eldrid Hågård Aas als Kind (rotes Kleid) mit ihrer Familie

BILD: ZVG

Die neue Sonderausstellung im Kindermuseum Baden «Weihnachten in Norwegen», die am Samstag eröffnet wird, hat Marit Studer mitkonzipiert. Unter anderem lädt eine inszenierte Stufe mit typisch norwegischen Objekten zum Eintauchen in die weihnachtliche Atmosphäre ein. Familien aus dem ganzen Land teilen ihre Schnapshots, und drei Generationen berichten digital, wie sie als Kind Weihnachten erlebten.

Fjøsnisse und Julenisse

In den verschiedenen Etagen im Kindermuseum werden zudem Trolle und «Nissen» ihr Unwesen treiben. Auf dem Bauernhof lebt der Stallgnom Fjøsnisse (ausgesprochen: Fjøsnisse).

In der Weihnachtszeit ist der Gnom Julenisse («Julenisse») in Norwegen omnipräsent. «Man sieht ihn nie, aber es heisst, er sitze im Stall und schaue zu Hof und Garten», sagt Eldrid Hågård Aas (49), die ihre Landsfrau bei der Planung der Ausstellung unterstützt hat. Sie kam vor 22 Jahren in die Schweiz und hat hier als Norwegischlehrerin gearbeitet. Am 7. Dezember wird Hågård Aas, die in der Nähe von Lillehammer aufgewachsen ist, im Kindermuseum Sagen für Erwachsene aus ihrer Gegend vortragen. «In den Märcchen haben die Trolle mehrere Köpfe, im Museum nur einen», schmunzelt sie.

Weihnachten ist für norwegische Kinder eine prägende Zeit. Auch Marit

Studer-Andestad schwelgt gern in Erinnerungen. Die Weihnachtsvorbereitungen seien sehr minutiös, erzählt sie: «Meine Mutter hat dann eine Liste mit allen Aufgaben erstellt, die Tag für Tag zu erledigen waren: Guetzi backen, Geschenke einpacken, Briefe und Karten schreiben, Silberbesteck polieren oder Pfannen scheuern. Sogar die Vorhänge in der Küche wurden ausgetauscht.»

An «Lille Julaften», den «kleinen Weihnachten» am 23. Dezember werden die letzten Handgriffe gemacht und das Festessen vorbereitet – denn Weihnachten wird oft im grossen Kreis gefeiert. «Dafür zieht man sein schönstes Kleid an», erzählt Eldrid Hågård Aas. Das Menü? Traditionell Lamm oder Schweinerippchen mit Sürkål (ausgesprochen: Sürkohl), der ähnlich wie Sauerkraut aussieht und doch anders schmeckt: «Er wird mit Kümmel, Essig, Zucker gemacht. Das war für mich der Geschmack von Weihnachten! Man roch das Essen im ganzen Haus», erinnert sich Studer-Andestad. Der Dreikönigstag wird in Norwegen nicht gefeiert. Dafür wird am 23. oder zum Lunch am Heiligabend Milchreis gereicht. In einem Schüsselchen ist eine geschälte Mandel. «Wer sie hat, bekommt ein Marzipanschwein», erzählt Studer-Andestad.

Am 24. Dezember gehen viele in den Familiengottesdienst am Nachmittag. Die Geschenke werden entweder selber unter den Baum gelegt, oder der Julenisse bringt sie am Abend. Nach dem Essen werden zuerst Lieder gesungen. «Dazu halten sich alle an den Händen und gehen ganz langsam im Kreis um den Christ-

baum», Hågård Aas. Dieser wird übrigens nicht nur mit Weihnachtsschmuck, sondern auch mit Girlanden aus kleinen Norwegen-Flaggen geschmückt. Viele Leute seien sehr stolz auf ihr Norwegen und zeigten dies auch ohne Hintergedanken, bestätigten die zwei Skandinavierinnen.

Der Vater von Marit Studer-Andestad fand aber, Weihnachten sei etwas für alle Völker und besorgte deshalb Uno-Fläggenchen, die gemeinsam mit den norwegischen, jahrelang ihren Christbaum schmückten: «Bis ich dann 1974 mit meinem Schweizer Ehemann ankam – und plötzlich ein Schweizerflänken zwischen den Uno-Emblemen hing!»

WEIHNACHTEN IM KINDERMUSEUM

In Kooperation mit Freiwilligen aus unterschiedlichen Nationen entsteht seit 2008 alljährlich eine Weihnachtsausstellung mit verschiedenen Aktivitäten. Die aktuelle Ausstellung zu Norwegen wird am Samstag mit der Vernissage eröffnet. Bereits am ersten Wochenende kann man im Kindermuseum einen norwegischen Adventskalender basteln.

Vernissage

Samstag, 19. November, 18 Uhr
Kalenderbasteln
Samstag, 19. November, 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 20. November, 10 bis 17 Uhr

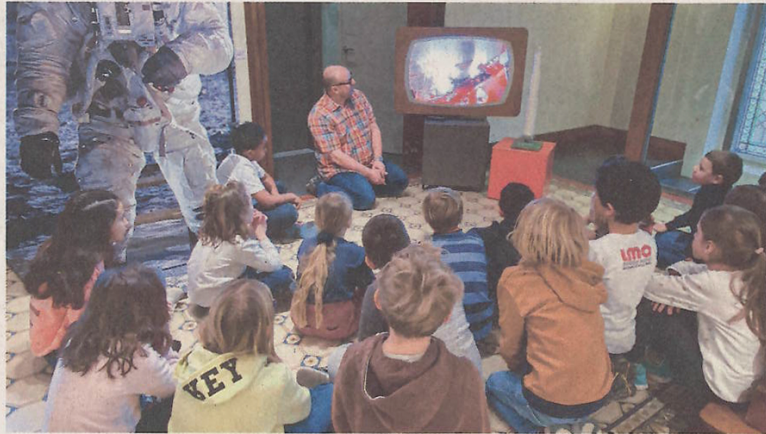
«Mir müend all Tag do hi cho!»

Rundschau Nord, 17.3.2022

PRIMARSCHULE UNTERENDINGEN

■ «Mir müend all Tag do hi cho!»

Die erste bis dritte Primarklasse Unterendingen reiste am 7. März nicht nur nach Baden, nein! Die Limmatstadt war nur eine kleine Zwischenstation zum Mond und dieser wiederum diejenige zum Universum ... Gezündet wurde die Rakete im Spielzeugmuseum Baden. Über Kaugummis und Barbiepuppen fand die gut gelaunte Kindergruppe unter der Leitung von Kurator Marcel Kaysel mithilfe von Köpfchen, Sauerstoff, Lift und Astronauten-Windeln schliesslich den Weg zum Mond und danach in noch schwindelerregendere Sphären! Aber nicht ganz ohne Probleme: Denn der Raumfahreranzug wiegt ja allein 120 Kilogramm, zum Glück auf dem Mond oben dann nur noch deren 20! Und was ist, wenn Armstrong, Aldrin & Co. im Weltall mal Durst hatten? Quellen sucht man da vergebens, und Platz für Tanks und Getränkeboxen war im engen Raketenkopf auch nicht genug vorhanden. Die Lösung: Es wurde einfach geklärter Urin getrunken ... «Wäh!», klang es mehrstimmig aus den Kinderkehlen. Wer weiss schon, dass Leckereien wie Mars, Milky Way und Raketen-Glace nicht nur nach Weltraum klingen, sondern in der Zeit der ersten Mondlandung auf den Markt kamen, wie



Eine Exkursion der besonderen Art ins Universum

BILD: ZVG

übrigens viele industrielle Instant-Menus auch, welche zum Teil für die Mondmission entwickelt wurden und welche sich die Astronauten dann im wahrsten Sinne des Wortes in den Mund drückten?

Der Gipfel der Rundtour im Museum war schliesslich der Walk mit der virtuellen Brille im Universum. Da konnte man sich «schwebend» den Himmelsgestirnen nähern und sich das Weltchen auch mal von oben,

unten oder hinten ansehen: einfach phantastisch! Dem Autor dieser Zeilen ging es dabei genau wie Erich Kästner vor langer Zeit, als er notierte: «Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.» Wie wahr! Auch die Zweitklässlerin, welche am Schluss des Morgens «Mir müend all Tag do hi cho!» ausrief, wäre wohl dieser Meinung und wird das Erlebte noch lange wie ein Schatz in sich tragen. ZVG | ERICH HALLER

Workshops für Schulklassen sind gefragter denn je

Badener Tagblatt, 11.1.2022

Workshops für Schulklassen sind gefragter denn je

Das Badener Kindermuseum blickt auf ein gutes Jahr zurück. Stark zu den Besucherzahlen beigetragen hat ein Ansturm von Schulklassen.

Insgesamt besuchten im vergangenen Jahr rund 24 000 kleine und grosse Gäste das Kindermuseum in Baden. Wie das Museum mitteilt, entspricht dies einer Steigerung von über 5000 Eintritten gegenüber dem Vorjahr. Stark dazu beigetragen haben die Schulen: 186 Schulklassen durfte das Vermittlungsteam begrüssen – drei Mal mehr als 2020. Laut dem Museum entspricht dies einem neuen Rekord. Besonders beliebt sei die Ausstellung «Rakete, Mond und Sterne»: Im Rahmen der Ausstellung basteln die Schülerinnen und Schüler eine Papierra-

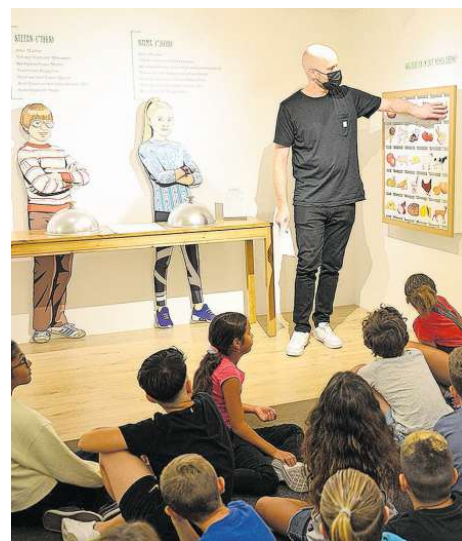
kete, die im Museumspark meterhoch in die Luft gespickt wird.

Neben dem Vermittlungsangebot habe auch die «Aktion Eingeladen» des Kantons zum Buchungsboom beigetragen. Laut des Museums sind noch bis Ende Juli 2022 alle Vermittlungsangebote für ausserkantonale Schulklassen kostenlos.

Die Sonderausstellung «Tischlein, deck dich!» wurde mit einem Jahr Verspätung eröffnet. An der Seite vier fiktiver Kinderfiguren können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Essens begeben.

Mit der Ausstellung «Weihnachten in Spanien» rückte das Museum erneut die Traditionen eines Gastlandes in den Fokus. Im laufenden Jahr wird nun Norwegen zu Gast gebeten.

Zudem widmet das Kindermuseum der ersten Bahnlinie der Schweiz von Zürich nach Baden vom 11. Juni bis 25. September eine Sonderausstellung. Im Zentrum steht eine Modelleisenbahnanlage der «Spanisch-Brötli-Bahn». Fiktive Persönlichkeiten geben in Hörspielen spannende Einblicke in den Alltag und den Zeitgeist in der Mitte des 19. Jahrhunderts. (az)



Die Ausstellung «Tischlein, deck dich!» im Kindermuseum. Bild: ZVG

Mit Virtual Reality in den Weltraum Badener Tagblatt, 21.2.2022



Mit den neuen Aktivitäten will das Kindermuseum wissenschaftliche Themen einem breiteren Publikum zugänglich machen. Bild: zvg

Mit Virtual Reality in den Weltraum

Das Kindermuseum in Baden bietet einen virtuellen Spaziergang durchs Sonnensystem.

Brille aufsetzen, Controller in die Hand nehmen, losspezieren: So einfach funktioniert die Virtual Reality-Anwendung «Floating in space», die vom 22. Februar bis 6. März im Kindermuseum in Baden entdeckt werden kann. Kaum ist die Brille aufgesetzt, befinden sich die Besucherinnen und Besucher mitten im Weltraum – in einer beeindruckenden 360-Grad-Sicht lassen sich die Sonne und ihre Planeten erkennen. Mit dem Controller lassen sich einzelne Himmelskörper kinderleicht heranzoomen und aus der Nähe betrachten.

Wissenschaft zum Anfassen für Klein und Gross

Mit den Aktivitäten in der Museumswerkstatt will das Kindermuseum unter anderem wissenschaftliche Themen einem breiten Publikum zugänglich machen. Die Anwendung zeige auf einzigartige Weise Grössenverhältnisse und Beschaffenheit der Planeten in unserem Sonnensystem, schreibt das Kindermuseum in einer Medienmitteilung. Die Anwendung sei von zwei Informatik-Studenten im Auftrag des Instituts für Data

Science der FHNW erarbeitet worden und sei eine spannende Ergänzung zur laufenden Sonderausstellung «Rakete, Mond und Sterne».

Diese nimmt Besucherinnen und Besucher auf eine Reise in die Weiten des Universums mit. Hier werden naturwissenschaftliche Fragestellungen mit kulturhistorischen Beobachtungen verbunden. Ausgestellt sind Zeugnisse der Raumfahrt, Kinderspielzeug, Kinderbücher und weitere Objekte rund ums Universum. Sie lässt Klein wie Gross «eintauchen in fantastische Welten rund um Aliens und extraterrestrische Superhelden». Die Ausstellung wurde 2019 zum 50. Jubiläum der Mondlandung kreiert. War sie erst bis Ende 2021 geplant, so wurde die Dauer um ein Jahr verlängert. Sie kann noch bis Ende 2022 besichtigt werden.

Das neue, virtuelle Angebot kann während der regulären Öffnungszeiten frei besucht werden. Es richtet sich an Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Samstag, von 14 bis 17 Uhr, und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. (az)